

## 24.04.2022 – Salzlandliga 17ST

### **SV Rotation Aschersleben – SV Einheit Bernburg 1:3 (0:1)**

#### **Taktisch starke Leistung beschert Einheit beim Tabellenzweiten einen Auswärtsdreier**

Als man am Sonntagvormittag die Aufstellung der Mannschaft erfuhr, bzw. welche kurzfristigen Absagen von Spielern das Trainergespann wieder erreichten, dann musste man schon mit äußerst gemischten Gefühlen die Reise zum Tabellenzweiten nach Aschersleben antreten. Aber wenn man viele Jahre auf dem Fußballplatz verbracht hat, weiß man auch, dass von der Papierform her personell geschwächte Mannschaftskader oft zu besonders starken Leistungen zu neigen.

So war es dann auch an diesem Sonntagnachmittag. Taktisch klug vom Trainerteam eingestellt, waren die Saalestädter von der ersten Minute an voll da. Man wusste um den starken Offensivdrang der Gastgeber, den sie im Hinspiel eindrucksvoll demonstrierten. So agierten die Bernburger aus einer gut gestaffelten Abwehr heraus, mit Mario Schwarz als Sturmspitze und einer Flügelzange Wais Salehzada (links) und Mohamad Shami (rechts). Das funktionierte an diesem kühlen Nachmittag vorbildlich. So konnten diese Spieler immer wieder, initiiert aus einem sich in ansteigender Form befindenden Mittelfeld heraus um Benjamin Kuhn, Marco Schule und Mathias Helbig, Nadelstiche setzen. Und Schwarz erzielte schon in der 13.Spielminute die Führung für den SVE. Das tat der Mannschaft und deren Selbstvertrauen sichtlich gut. Rotation versuchte nun vehement zum Ausgleich zu kommen, hatte auch Chancen dazu. Aber die gut organisierte Einheitabwehr um Mathias Krug und Stefan Thol stand sicher, sodass man meistens Herr der Lage blieb. Trotzdem kamen die Gastgeber zu einigen Möglichkeiten, hatten aber nicht das Spielglück auf ihrer Seite, etwa bei der Glanzparade in der 27.Spielminute vom gut aufgelegten Käding-Ersatz Robert Beck im Einheitsstor oder beim Distanzschuss von MK Hans-John Germey, der haarscharf das Tor verfehlte. Vielmehr gute Möglichkeiten ließen die Gäste in der ersten Hälfte nicht zu und hatten in der Nachspielzeit durch Wais, nach Vorarbeit von Schwarz, auch nochmal eine gute Gelegenheit zum 0:2.

Das gab es dann aber direkt nach Wiederanpfiff des insgesamt gut agierenden Schiedsrichters Steffen Grafe.

Der gut aufgelegte Shami ging rechts nach langem Ball, seine Schnelligkeit in die Waagschale werfend, auf und davon, hatte dann die Übersicht, den im Strafraumzentrum lauenden Wais präzise zu bedienen und der schob den Ball mit störrischer Ruhe, vorbei an Keeper Maxim Bachor, ins Tor. Dieser zweite Einheitsstreffer war schon ein herber Dämpfer für die Platzherren, die zeitweilig sehr konsterniert wirkten. So konnte Einheit immer wieder gefährliche Angriffe vortragen. Als dann in der 55.Spielminute Niclas Walcer einen Eckball genau auf den Kopf des aufgerückten Helbig zirkelte, konnte dieser seine Kopfballstärke eindrucksvoll demonstrieren und das Spielobjekt unhaltbar im langen unteren Eck zum 0:3 platzieren – eine Vorentscheidung? Ja, obwohl die Rotationspieler nun noch einmal alles versuchten eine Resultatsverbesserung zu erwirken. Der Druck war nun auch da, aber die Einheitabwehr blieb, bis auf wenige Szenen, weiter gut und clever im Bilde, konnte die Angriffsbemühungen oft schon im Keim ersticken oder Abschlussversuche blocken. Einheit konnte sich so immer wieder gut befreien und konterte vielversprechend, hätte aber diese Konter konzentrierter zu Ende spielen müssen. Dann wäre auch ein 0:4 drin gewesen.

In der 70.Spielminute war dann Ascherslebens Sebastian Brink in die rechte Strafraumseite eingedrungen und überlistete Beck, der wohl eher eine Flanke erwartete, indem er den Ball im nun geöffneten kurzen Eck zum 1:3 versenkte. Sollte es nun doch noch spannend werden? Jedenfalls gab es noch einige brenzlige Szenen, mitweilen auch unübersichtliche im Einheitstraum. Echte Torchancen entsprangen es den meist Einzelaktionen der Rotationspieler aber nicht wirklich. Sehr unschön eine Strafraumszene schon in der Nachspielzeit, als ein Aschersleber Spieler Krug vehement in den Rücken sprang, welche dann zu einem Rudel von aufgebrauchten Spielern und letztlich zur roten Karte für Germey führte.

Danach war sofort Schluss und der Schiri tat mit dem Abpfiff wohl gut daran. Und Einheit hatte einen doch etwas überraschenden, aber hochverdienten Dreier eingefahren, weil an diesem Tag bei den aufgebotenen Spielern, von Routinier Simon Kirchhof bis Wais Salehzada, alles stimmte, was Einsatz - und Leistungsbereitschaft, aber auch technisches, taktisches Vermögen betrifft. **Chapeau Männer, das hat uns gut gefallen!**